

10.10.2019 – 08:33 Uhr

Gerresheimer treibt Wachstums- und Technologieprojekte im dritten Quartal voran

Düsseldorf (ots) -

- Querverweis: Ein Dokument liegt in der digitalen Pressemappe zum Download vor und ist unter <http://www.presseportal.de/pm/9072/4397043> abrufbar -
- Umsatzerlöse steigen im Vergleich zum Vorjahresquartal um 1,4 % auf EUR 358,6 Mio.
- Adjusted EBITDA im 3. Quartal 2019 bei EUR 72,2 Mio.
- Bereinigtes Konzernergebnis liegt im 3. Quartal 2019 bei EUR 30,7 Mio.
- Neues Innovationszentrum für pharmazeutisches Glas in den USA eröffnet
- Erfolgreiche Refinanzierung mit einem Rahmen von EUR 550,0 Mio. zu verbesserten Konditionen abgeschlossen
- Prognose für das Geschäftsjahr 2019 bestätigt

Die Gerresheimer AG hat das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2019 (1. Juni 2019 bis 31. August 2019) mit einem Umsatzwachstum von 1,4 % abgeschlossen. "Unser drittes Quartal verlief erwartungsgemäß. Insbesondere das Geschäft mit vorfüllbaren Spritzen und pharmazeutischen Verpackungen aus Kunststoff entwickelte sich gut. Wir setzen unseren Wachstumskurs mit den Schwerpunkten Innovation, Qualität, Digitalisierung und Kapazitätsausbau weiter fort. Ende September haben wir in den USA ein Innovationszentrum eröffnet. Wir bündeln dort unsere Experten und Expertise in Glas und treiben unsere Innovationen bei pharmazeutischem Glas weiter voran", kommentierte Dietmar Siemssen, Vorstandsvorsitzender der Gerresheimer AG.

Gerresheimer hat im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2019 die Umsatzerlöse um 1,4 Prozent auf EUR 358,6 Mio. gesteigert, im Vorjahresquartal lagen die Umsatzerlöse bei EUR 353,7 Mio. Im dritten Quartal 2019 hat sich das Spritzengeschäft gut entwickelt. Auch die Umsatzerlöse mit pharmazeutischen Primärverpackungen aus Kunststoff sind gewachsen. Das Geschäft mit Medizinischen Kunststoffsystemen verlief ebenfalls gut, insbesondere durch das Engineering- und Werkzeuggeschäft. Die Umsatzerlöse mit Primärverpackungen aus Glas haben sich in Asien erneut erfreulich entwickelt. In Europa waren sie stabil. In Nordamerika ist die Marktentwicklung weiterhin positiv, allerdings hat sich dort die Nachfrage eines Großkunden aufgrund seiner operativen Probleme vorübergehend reduziert. Im Bereich der Kosmetikverpackungen setzt das Unternehmen verstärkt auf nachhaltige Lösungen, insbesondere durch den verstärkten Einsatz von Recycling-Glas und Recycling-Kunststoffgranulat.

Gerresheimer verfolgt zahlreiche Projekte für profitables Wachstum sowie höhere Produktivität. Diese werden systematisch umgesetzt und liegen gut im Plan. Ende September wurde im Rahmen einer großen Kundenveranstaltung in Vineland (New Jersey/USA) ein Glas Innovations- und Technologie Center eröffnet. Dort werden zukünftig die Expertise zu Glas gebündelt und die Innovationen bei pharmazeutischem Glas und den entsprechenden Prozessen einschließlich verstärkter Digitalisierung vorangetrieben. Dazu ist ein hochmodernes Innovationszentrum gebaut worden, das vor Ort die gemeinsame Entwicklung mit den weltweiten Pharmakunden ermöglicht. Direkt nebenan befindet sich ein Gerresheimer Werk zur Herstellung von Injektionsfläschchen und Karpulen.

Konkret wurden im dritten Quartal 2019 Investitionen im Umfang von EUR 45,5 Mio. getätigt. Schwerpunkte waren der weitere Ausbau der Inhalator-Produktion im Werk in Horsovsky Tyn in Tschechien sowie die Schaffung weiterer Produktionskapazitäten und der Ausbau des Produktportfolios. Weitere Investitionen im zurückliegenden Quartal betrafen die geplante Ofenreparatur in Essen sowie die Modernisierung und Automatisierung der Produktionsanlagen mehrerer Werke.

Das währungsbereinigte Adjusted EBITDA lag im dritten Quartal bei EUR 71,1 Mio., nach EUR 69,8 Mio. bereinigt um die Sondereffekte ein Jahr zuvor. Das bereinigte Konzernergebnis lag im dritten Quartal 2019 bei EUR 30,7 Mio., nach EUR 28,6 Mio. ebenfalls ohne die Sondereffekte im Vorjahresquartal. Das bereinigte Ergebnis je Aktie nach nicht beherrschenden Anteilen belief sich auf EUR 0,96 im dritten Quartal 2019 bei einem Vorjahreswert von EUR 0,89 ohne die Sondereffekte. Der Adjusted EBITDA Leverage (Nettofinanzschulden im Verhältnis zum Adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate) reduzierte sich temporär auf das 2,4-fache.

Gerresheimer hat die Refinanzierung zu verbesserten Konditionen abgeschlossen. Auf Grundlage der guten Geschäftsergebnisse wurde der Kreditrahmen in Form eines revolvingierenden Darlehens gegenüber der alten Vereinbarung um weitere EUR 100,0 Mio. von EUR 450,0 Mio. auf EUR 550,0 Mio. erhöht. Gerresheimer rechnet mit einer langfristigen Reduzierung der Finanzierungskosten um rund EUR 1 Mio. pro Jahr.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2019 geht Gerresheimer unverändert von folgenden Erwartungen aus, gemessen jeweils zu konstanten Wechselkursen:

- Im Geschäftsjahr 2019 sollen die Umsatzerlöse in einer Bandbreite von rund EUR 1,4 Mrd. bis EUR 1,45 Mrd. liegen.
- Im Geschäftsjahr 2019 rechnet das Unternehmen mit einem Adjusted EBITDA von rund EUR 295 Mio. (Bandbreite: plus/minus EUR 5 Mio.) nach einem Vergleichswert von EUR 289,1 Mio. im Geschäftsjahr 2018. Nicht enthalten ist dabei der bereits im ersten Halbjahr 2019 realisierte sonstige betriebliche Ertrag in Höhe von EUR 118,5 Mio. aufgrund der Ausbuchung von bedingten Kaufpreisbestandteilen aus dem Erwerb der Sensile Medical.
- Die Investitionen im Verhältnis zu den Umsatzerlösen werden 2019 bei rund 12 % liegen.

Die am 14. Februar 2019 veröffentlichten mittelfristigen Indikationen bleiben unverändert.

Den vollständigen Quartalsbericht finden Sie unter: www.gerresheimer.com/investor-relations/berichte

Kontakt:

Jens Kürten
Group Senior Director Communication & Marketing
Phone +49 211 6181-250
Fax +49 211 6181-241
jens.kuerten@gerresheimer.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004876/100833683> abgerufen werden.